

## Aargauer U20-, U16- und U12-Schnellschachmeisterschaften

### *Yannick Suter verdienter Overall-Sieger*

Beinah hätte der 11-jährige Peter Wallmüller, erst kürzlich in die Schweiz gereist und seines Zeichens australischer U8- und U10-Meister, die Hierarchien durcheinandergewirbelt; jedenfalls wurde er Gesamtdritter und liess auch den U16-Meister Pascal Schmid um zwei Ränge hinter sich. Yannick Suter liess sich nach einer Niederlage in der vierten Runde nicht aus der Ruhe bringen, kämpfte sich zurück ans erste Brett und gewann den U20-Pokal wie auch die Gesamtwertung.

Im „Chappelehof“ in Wohlen erlebten am letzten Samstagnachmittag 36 vorwiegend männliche Schachspieler und ihre Betreuer eine spannende Ausmarchung um die drei Schnellschachmeistertitel des Kantons Aargau U20, U16, und U12. Schach lebt von den Persönlichkeiten, die sich uneigennützig für die Sache einsetzen, sei es am Brett, sei es als Funktionär oder in der Organisation: Roland Senn, Verantwortlicher für das Jugendschach im Aargauischen Schachverband brachte Turniersoftware, Pokale und Preise für alle Teilnehmer mit, trotz Abschlussprüfungen am Montag an der Uni. Kurt Notter, Wohlen, und Hans Birbaum, Widen, kümmerten sich ums Material. Jugendschachleiter von Aarau, Baden, Döttingen, Mutschellen, Niederlenz, Oftringen, Wohlen und Zofingen coachten ihre Zöglinge zusammen mit Vätern und Müttern. Die Hauptakteure an den Brettern schenkten sich nichts. Es wurde auch in aussichtslosen Stellungen weitergekämpft, allenfalls in der Hoffnung auf ein Patt. Vor der letzten Runde stand einzig Überflieger Wallmüller in seiner Kategorie (U12) als Sieger (3. Gesamtrang) fest, in den andern Kategorien wurde das Tableau noch mal aufgemischt. Vorjahressieger bei den U20, Ray Middelhoven, schnappte in der letzten Runde Philip Meister (3., Gesamt 4.) den zweiten Rang weg (Gesamt ebenfalls 2.). Yannick Suter spielte dann zumal am ersten Brett gegen Kevin Mutter von Döttingen, dem man nicht nur den U16-Titel, sondern problemlos den Gesamtsieg zugetraut hätte. Mutter verlor die Partie, verfehlte den Gesamtsieg und fiel auf Rang drei der U16 zurück (8. Gesamtrang). Davon profitierten Pascal Schmid (1. Rang, Gesamt 5.) und Jeremiah Waber (Gesamt 7.), der letztjährige U12-Meister. Bei den U12 erzielte nach Wallmüller Bira Sakthiyathan den 2. Rang (Gesamt 10.) vor William Schweizer (Gesamt 12.). Schachspieler sind bescheidene Leute: Embodiment sah man kaum an diesem Turnier – ein Einziger streckte nach einem Sieg seine Fäuste in die Höhe. Die Pokale blieben sympathischerweise ungeküst.

### **Rangliste 12. Aarg. Schnellschachmeisterschaft der Junioren.**

**U20:** 1. Yannick Suter, Baden, 6 P. 2. Ray Middelhoven, Baden, 5,5 P. 3. Philip Meister, Baden, 5 P. 4. Stefan Dangleterre, Baden, 5 P.

**U16:** 1. Pascal Schmid, Mutschellen, 5 P. 2. Jeremiah Waber, Zofingen, 5 P. 3. Kevin Mutter, Döttingen, 4,5 P. 4. Ismael Waber, Zofingen, 4,5 P. 5. Christian Wernli, Niederlenz, 4 P. 6. Tommy Schweizer, Aarau, 4 P. 7. Brath Sakthiyathan, Aarau, 3,5 P. 8. Collin Buckner, Oftringen, 3 P. 9. Simon Streuli, Niederlenz, 3 P. 10. Stephan Maurer, Oftringen, 2,5 P. 11. Alexander Willimann, Oftringen, 2,5 P.

**U12:** 1. Peter Wallmüller, Baden, 5,5 P. 2. Bira Sakthiyathan, Aarau, 4,5 P. 3. William Schweizer, Aarau, 4 P. 4. Eric Rubstein, Aarau, 4 P. 5. Quang Minh Huynh, Baden, 4 P. 6. Aleksandar Pavicic, Baden, 4 P. 7. Glückler Saihna, Niederlenz, 3,5 P. 8. Janic Widmann, Wohlen, 3,5 P. 9. Christian Pflieger, Baden, 3 P. 10. Joel Sommerhalder, Döttingen, 3 P. 11. Alex Rubstein, Aarau, 3 P. 12. Gianluca Affuso, Wohlen, 3 P. 13. Howtha Lognathan, Aarau, 3 P. 14. Florian Pflieger, Baden, 3 P. 15. Simon-Noah Römer, Mutschellen, 2,5 P. 16. Simon Stofer, Niederlenz, 2 P. 17. Rui-Ha Vögeli, Döttingen, 2 P. 18. Lukas Wernli, Niederlenz, 2 P. 19. Louis Schraner, Mutschellen, 2 P. 20. Can-Elian Barth, Niederlenz, 1 P. 21. Silvan Schück, Mutschellen, 0,5 P.